

Nachgefragt bei Iris Dzudzek



Ihre Position am Fachbereich?

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Institut für Humangeographie.



Ihr Aufgabengebiet?

Forschung, Lehre und akademische Selbstverwaltung



Sind Sie in der Forschung tätig? Wenn ja, zu welcher Fragestellung forschen Sie?

Derzeit befasse ich mich mit der Frage, wie verkörpertes Wissen in Form alternativer Heilkunst nach Europa reist und welche Implikationen die gemeinsame Artikulation verschiedener wissenschaftlicher Episteme für die Überwindung eurozentristischen wissenschaftlichen Arbeitens hat.



Was motiviert Sie für Ihre Forschung/Ihre Tätigkeit?

- Die Freiheit gesellschaftspolitisch relevanter Fragestellung forschend nachgehen und sie vertieft reflektieren zu können,
- der Austausch mit spannenden Kollegen und Studierenden,
- die Übersetzung von relevanten Themen in eine gute Ausbildung.



Was sind Ihre beruflichen Ziele für die nächsten Jahre?

- Globales Reisen von (verkörpertem) Wissen besser verstehen,
- machtsensible Wissenschaft weiterentwickeln
- spannende Erkenntnisse mit Kolleg_innen und der interessierten Öffentlichkeit austauschen,
- von Fachkolleg_innen und Studierenden weiter lernen,
- meine Schreib- und Vermittlungsfähigkeiten weiter ausbauen.



Woran erinnern Sie sich am meisten, wenn Sie an Ihr Studium/an Ihre Ausbildung denken?

- Die kreative und erkenntnisreiche Zeit beim *studium generale* im Leibniz Kolleg in Tübingen,
- das inspirierende Team wissenschaftlicher Hilfskräfte in Münster, in dem wir mit viel Spaß gearbeitet und viel Spannendes gelernt haben.
- manch „große Erkenntnis“ aus den ganz dicken Büchern.



Was würden Sie Studentinnen eines Geo-Fachs raten?

- Zunächst ist es wichtig sich anregen zu lassen, offen zu sein und zu entdecken, was Sie interessiert und Ihre Neugierde weckt. Nur, was begeistert trägt Sie weiter. Folgen Sie diesem Interesse und versuchen Sie ihr Studium, soweit es geht, selbst zu gestalten. Das ist für mich das große Privileg des Studierens: Es lehrt Sie die Freiheit kritisch zu reflektieren, selbst-tätig zu werden und Gesellschaft (wenn vielleicht auch nur im Kleinen) zu verändern!